

Formale Grundlagen

1. Übungsaufgaben

2008-04-01, Angaben

1. Bekanntlich gibt es zu jeder Relation eine zugehörige inverse Relation, definiert durch

$$x \xrightarrow{R} y \iff y \xrightarrow{R^{-1}} x.$$

Warum ergibt sich dennoch keine Gruppe?

2. Zeigen Sie, daß in jeder Gruppe gilt: $a \cdot b = a \cdot c \implies b = c$.
3. Betrachten Sie den Ring \mathbb{Z}_{15} (ganze Zahlen modulo 15). Warum ist dieser kein Körper? Welche Elemente darin sind invertierbar?
4. Finden Sie $a, b \in \mathbb{Z}_{15}$ mit $a \neq 0 \neq b$, sodaß $a \cdot b = 0$. Kann es solche Elemente auch in einem Körper geben?
5. Welche Elemente im Ring \mathbb{Z}_{17} sind invertierbar? Warum? Ist \mathbb{Z}_{17} ein Körper?
6. Ist in den Körpern \mathbb{Z}_5 bzw. \mathbb{Z}_7 die Gleichung $x^2 = 2$ lösbar? Und wie sieht die Lösung gegebenenfalls aus?
7. Sei R ein beliebiger kommutativer Ring. Der Polynomring $R[x]$ besteht dann aus allen formalen Ausdrücken, welche aus Elementen von R und x gebildet werden können, wobei weiterhin alle Rechengesetze gelten sollten. Berechnen Sie Summe und Produkt der beiden Polynome $p := x^6 + x^3 - 1$ und $q := x^4 + x^3 + x$.
8. Verwenden Sie für die Berechnungen im vorigen Beispiel $R = \mathbb{Z}_2$ und $R = \mathbb{Z}_3$ statt $R = \mathbb{R}$.
9. Rechnen Sie nach, daß sich mit dem Relationenprodukt tatsächlich ein Monoid ergibt.